

## Testbeschreibung

<b>ABKÜRZUNG des Tests</b>	DESC (Form I / Form II)
<b>BESCHREIBUNG des Tests</b>	<p>Ziel: Das Rasch-basierte Depressionsscreening (DESC) ist ein Selbstbeurteilungsfragebogen, der sowohl zur Beurteilung der Depressionsschwere als auch als Screeningverfahren für eine Depressive Episode eingesetzt werden kann. Es ist auch besonders geeignet für die Depressionsdiagnostik bei körperlich erkrankten Menschen sowie – durch seine beiden parallelen Formen – für wiederholte Testungen und Verlaufsmessungen.</p> <p>Testbeschreibung: Das DESC besteht aus jeweils 10 Items zur Messung von Depressivität in zwei parallelen Formen. Beide Formen sind eindimensional, so dass die Auswertung durch einfache Aufsummierung erfolgt. Die Items beginnen alle mit „Wie oft in den letzten zwei Wochen...“ und orientieren sich damit im Bezugszeitraum an den gängigen Klassifikationssystemen ICD-10 und DSM-IV. Die Items sind fünfstufig Likert-skaliert von nie (0) bis immer (4). Die Testdurchführung dauert in der Regel deutlich weniger als fünf Minuten. Die Interpretation kann mittels Cut-off-Vergleichs (Summenwert <math>\geq 12</math> spricht für das Vorliegen einer depressiven Episode) als auch mittels Verwendung der zur Verfügung stehenden Normtabellen erfolgen.</p> <p>Anwendungsgebiete: Das DESC ist als Depressionsscreening (Verwendung des Cut-off-Wertes) sowie zur Bestimmung der Depressionsschwere (Verwendung der Normwerttabellen) in einem Altersbereich von 14 bis 94 Jahren valide einsetzbar. Das DESC zeigte sich in den bisherigen Untersuchungen als geeignet bei Gesunden sowie Patienten mit verschiedenen psychischen Erkrankungen. Zusätzlich ist das Instrument insbesondere geeignet für die Bestimmung der Depressionsschwere bzw. das Screening auf Depression bei Menschen mit körperlichen Erkrankungen geeignet, da in verschiedenen Untersuchungen gezeigt werden konnte, dass es Depressivität unabhängig von Komorbiditäten misst. Aufgrund der geringen Itemzahl bietet sich ein Einsatz Settings an, in denen für psychologische Diagnostik wenig Zeit besteht. Das Ergebnis des DESC kann dann als Anlass für eine anschließende interviewbasierte psychologische Diagnostik genutzt werden. Aufgrund seiner beiden parallelen Formen ist das DESC zudem sehr gut geeignet für wiederholte Testungen und Verlaufsmessungen, in denen Retesteffekte vermieden werden sollen.</p>
<b>AUTOREN</b>	T. Forkmann, M. Böcker, M. Wirtz, C. Norra & S. Gauggel (2010)
<b>LITERATURANGABE</b>	T. Forkmann, M. Böcker, M. Wirtz, C. Norra & S. Gauggel (2010). DESC I & II Rasch-basiertes Depressionsscreening Form I und II - Testmanual. PSYCHOMETRIKON - psychologisch-medizinisches Testportal. Online im Internet: <a href="http://www.psychometrikon.de">http://www.psychometrikon.de</a> (Stand: 30.05.2012)
<b>WEITERE LITERATUR</b>	<p>Forkmann, T., Boecker, M., Wirtz, M., Glaesmer, H., Brahler, E., Norra, C., &amp; Gauggel, S. (2010a). Validation of the Rasch-based Depression Screening in a large scale German general population sample. <i>Health and Quality of Life Outcomes</i>, 8, 105.</p> <p>Forkmann, T., Norra, C., Wirtz, M., Gauggel, S., &amp; Boecker, M. (2010b). Psychometric evaluation of the Rasch-based depression screening in patients with neurologic disorders. <i>Archives of Physical Medicine and Rehabilitation</i>, 91, 1188-1193.</p> <p>Forkmann, T., Boecker, M., Wirtz, M., Eberle, N., Westhofen, M., Schauerte, P., Mischke, K., Kircher, T., Gauggel, S., &amp; Norra, C. (2009b). Development and validation of the Rasch-based depression screening (DESC) using Rasch analysis and structural equation modelling. <i>Journal of Behavior Therapy and Experimental Psychiatry</i>, 40, 468-478.</p> <p>Forkmann, T., Boecker, M., Norra, C., Eberle, N., Kircher, T., Schauerte, P., Mischke, K., Westhofen, M., Gauggel, S., &amp; Wirtz, M. (2009a). Development of an item bank for the assessment of depression in persons with mental illnesses and physical diseases using Rasch analysis. <i>Rehabilitation Psychology</i>, 54, 186-197.</p>

**DEFINITION DER  
SUBTESTS (bei  
Umpolung '-' vor  
Itemnummer)**

**(1) Gesamttestwert Depression (Summenwert)**

**Itemantwortskalen (Form I & Form II)**

0 = nie: Die Aussage traf nie auf mich zu.

1 = selten: Die Aussage traf an einigen wenigen Tagen auf mich zu.

2 = manchmal: Die Aussage traf an ca. der Hälfte der Tage auf mich zu.

3 = meistens: Die Aussage traf an den meisten Tagen auf mich zu.

4 = immer: Die Aussage traf an allen Tagen auf mich zu.

**Form I:**

Wie oft in den letzten zwei Wochen...

**Item 1:** ... waren Sie traurig?

**Item 2:** ... sahen Sie Selbstmord als möglichen Ausweg?

**Item 3:** ... fühlten Sie sich leer?

**Item 4:** ... dachten Sie, Ihr Leben sei ein einziger Fehlschlag?

**Item 5:** ... waren Sie hoffnungslos angesichts der Zukunft?

**Item 6:** ... waren Sie verzweifelt?

**Item 7:** ... fühlten Sie sich einsam, selbst wenn Sie in Gesellschaft waren?

**Item 8:** ... fühlten Sie sich überflüssig?

**Item 9:** ... hatten Sie die Freude am Leben verloren?

**Item 10:** ... war das Leben eine Last für Sie?

**Form II**

Wie oft in den letzten zwei Wochen...

**Item 1:** ... hatten Sie das Gefühl, nicht gebraucht zu werden?

**Item 2:** ... hatten Sie das Gefühl, Ihr Interesse an anderen Menschen verloren zu haben?

**Item 3:** ... waren Sie niedergeschlagen?

**Item 4:** ... hatten Sie wenig Freude daran, etwas zu tun?

**Item 5:** ... hatten Sie das Gefühl, dass Sie zu nichts taugen?

**Item 6:** ... fühlten Sie sich ideenlos?

**Item 7:** ... sahen Sie alles "schwarz"?

**Item 8:** ... waren Sie entmutigt?

**Item 9:** ... zogen Sie sich zurück?

**Item 10:** ... dachten Sie daran, mit dem Leben Schluss zu machen?